

# Versorgungs- und Transitionsprobleme in der Schweiz

## Zusammenfassung

**F**öderalistische Strukturen und ein geringes Problembewusstsein bestimmen die aktuell mangelhafte Situation in der bedürfnisgerechten medizinischen Versorgung von Erwachsenen mit

geistiger Behinderung in der Schweiz. Veränderungsbemühungen haben noch wenig bewirkt. Es bedarf verstärkter und koordinierter Anstrengungen.

Felix Brem

*Problems regarding medical care and transitioning in Switzerland*

## Summary

The federal system and a low awareness determine the current poor situation concerning a needs-based medical care of adults with intellectual disability in Switzerland.

Activities in order to improve these bad conditions had no effect so far. Thus, enhanced and coordinated efforts are required.

## Schlüsselwörter

Medizinische Versorgung, Menschen mit geistiger Behinderung, Transition

## Key words

Medical care, intellectual disability, transition

## Korrespondenzadresse:

Dr. med. Felix Brem  
 Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH  
 Rathausstrasse 17  
 CH-8570 Weinfelden  
 E-Mail: Felix.Brem@hin.ch

## Rahmenbedingungen und Versorgungsstrukturen

Die UN-Behindertenrechtskonvention ist von der Schweiz noch immer nicht ratifiziert, bisherige Bemühungen dazu sind einstweilen gescheitert. Hingegen bestehen neben den wichtigen Sozialversicherungsgesetzen (1) und dem neuen Erwachsenenschutzrecht (2) ein Behindertengleichstellungsgesetz (3) und ethische Richtlinien (4). Für das Gesundheits-, das Schul- und das Heimwesen sind die Kantone zuständig. Für überregionale Strukturen gibt es erste Ansätze. Der Staat überlässt die Verantwortung für eine adäquate medizinische Versorgung Erwachsener mit Behinderungen weitgehend privaten Initiativen. Dementsprechend